

## Patientenaufklärung Dickdarmspiegelung (Koloskopie)

Sehr geehrte Patientin, Sehr geehrter Patient,

Dieses Informationsblatt soll Ihnen einige Informationen über die geplante Untersuchung vermitteln. Wir bemühen uns, Ihnen die Untersuchung genau zu erklären und zudem mögliche Unklarheiten, Besorgnisse oder gar Ängste zu nehmen.

### Sinn und Zweck der Dickdarmspiegelung:

Mit Hilfe eines Untersuchungsinstrumentes (Koloskop) ist es möglich, die Schleimhaut von Dickdarm und Dünndarmende (terminales Ileum) einzusehen und auf krankhafte Veränderungen hin zu beurteilen. Eine Fernsehkamera an der Spitze des Untersuchungsgerätes liefert die Bilder, die auf einen Bildschirm übertragen werden. Zur Entfaltung des Darmes und damit besseren Beurteilbarkeit wird etwas Luft in den Darm eingegeben. Von größter Bedeutung für eine aussagekräftige Untersuchung ist eine gute Reinigung des Darmes. Beachten Sie deshalb bitte genau das Merkblatt: Vorbereitung zur Dickdarmspiegelung. Mit einer Zange können Gewebeproben zur feingeweblichen Untersuchung gewonnen werden. Dies ist für Sie völlig schmerzfrei. Falls Gewebewucherungen (Polypen) nachgewiesen werden, sollten diese entfernt werden. Polypen, selbst meist noch gutartig, können nämlich Vorstufen zu Darmkrebs sein, so daß die Entfernung der Polypen die derzeit beste Methode zur Verhinderung dieser Tumorerkrankung ist. Die Technik der Polypabtragung ist weiter unten ausführlich beschrieben (Abschnitt: Patientenaufklärung: Polypabtragung)

### Ist eine Darmspiegelung schmerzhaft?

Durch den Verlauf des Dickdarmes in Schlingen und Kurven kann es beim Vorführen des Koloskops zu einer Dehnung des Darmes und dadurch zu Schmerzen kommen. Auch das Einblasen von Luft zur Entfaltung des Darms kann als unangenehm empfunden werden. Um die Untersuchung für Sie schmerzfrei zu machen, erhalten Sie in der Regel eine „Schlafspritze“ (Sedierung). (s. auch Abschnitt Patientenaufklärung Sedierung). Sie brauchen keine Angst vor Schmerzen zu haben!

### Patientenaufklärung Sedierung („Schlafspritze“)

Die Darmspiegelung wird meist mit einer Sedierung durchgeführt. Dies führt zu weitgehender Schmerzfreiheit, Beruhigung und auch Erinnerungslücke für den Patienten. Die Untersuchung wird von fast allen Patienten danach als schmerzfrei und unproblematisch beurteilt. Nach einer Sedierung ist das Reaktionsvermögen für längere Zeit beeinträchtigt, auch dann noch, wenn man sich wieder wach und „fit“ fühlt. Sie dürfen deswegen nach der Koloskopie nicht selbst ein Fahrzeug lenken. Dies gilt für den gesamten Untersuchungstag!! Sie sind an diesem Tag auch nicht geschäftsfähig. Am besten lassen Sie sich nach der Untersuchung von einer Begleitperson abholen. Falls Sie mit dem Taxi fahren, bitten Sie den Taxifahrer, Sie bis zur Haustüre zu begleiten. Wegen möglicher Störungen von Orientierung und Gleichgewichtssinn, sollten sie also nach der Untersuchung nicht allein unterwegs sein. Sie können im Gespräch mit Ihren Ärzten selbst entscheiden, ob Sie eine Sedierung wünschen.

**Es folgen einige Fragen, deren Beantwortung sehr wichtig ist, um das Risiko der Untersuchung für Sie ganz gering zu halten.**

### Haben Sie ?? (bitte ankreuzen)

Schwere Herz- oder Herzklappenerkrankungen	<input type="checkbox"/>	Lungenerkrankungen oder Asthma	<input type="checkbox"/>
Störungen der Blutgerinnung	<input type="checkbox"/>	Übertragbare Infektionskrankheiten	<input type="checkbox"/>
Sonstige wesentliche Erkrankungen	<input type="checkbox"/>		

Besteht eine Schwangerschaft  Haben Sie Allergien

Nehmen Sie zur Blutverdünnung ein: Marcumar, ASS, Plavix, Iscover? Ja, \_\_\_\_\_

Wenn ja, sprechen Sie mit Ihrem Hausarzt und uns das Vorgehen genau ab. In der Regel müssen diese Medikamente vor und u.U. auch nach der Untersuchung pausiert werden.

Welche Medikamente nehmen sie sonst ein? \_\_\_\_\_

